



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Gold-Grub/ oder Practick. Gottseelig zu sterben
vnd ewig zu leben**

Poza, Juan Bautista

Franckfurt, 1653

Das 9. Cap. Gebetter etlicher heyligen Jungfrawen/ Witfrawen/ vnd
Büsserin.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53747)

dem Wasser vnd Blut deiner Seiten wasche auß die Flammen so der Feind in mir erweckt.

Ex Lipom. & Sur. rom. 6. & 5.

**Gebetter so heilige Frauen /
Jungfrauen / Martyrin vnd Büß-
erlin in der Stund des Todes
gebraucht.**

Eusebia cap. 9. Jungfrau.

Wein Gott der du biß vff diesem
Tag mir alles gewesen biß / ein
gütigster Vater / Mutter / Vat-
terland / vnd mein einiger Trost /
würdige dich mich vff mondigen Tag in
der heiligen Stadt des himmlischen Jeru-
salem zu empfangen. ex Lip. rom. 1.

**Gebett der heiligen Maria vom
Egypten zu der Mutter
Gottes.**

Es ist nicht billich daß ich so gar besudelt
vnd unrein mit irdelen Augen dich O
allerreineste Jungfrau anschawe.

Aber

Aber warumb ist Gott Mensch worden/
als damit er die Sünder zu der Buß berufe
te/ warumb bist du dann die Mutter GDo
tes als Menschen/ als daß durch dein Mito
tel dieselben ein Vnder schleiff finden mö
gen.

Stehe mir bey die ich kein anderen
Schutz habe. / gedencke daß Iesus dein
Sohn sein Blut auß seinen Aderen für
mich vergossen hat.

Ich bin bestürzt vnnnd schamhafft / vnnnd
hab das Herz nicht dein Gegenwahrte zu
beschawen; aber wellen du ein Mutter des
barmherzigen Sohns / vnnnd selbs voll der
Miltigkeit bist / wirst du ohn zweiffel mein
nem Elende vnnnd Berrübnuß hülfflich er
scheinen.

Habe ein bedauern mit mir / bitte vor
mich / leyte mich / seye mein Bürgschafft/
damit ich durch dein Hülff auß den gegen
wärtigen Stricken entgehen möge / vnnnd
die ganze Welt wisse / daß diß Ge
bett der vnwürdigen nicht ver
schmähet hast.

Ein ander Gebett zu der heylig-
gen Jungfraw Maria gegen
die Versuchungen im
Tode / 2c.

Siehe an O süßeste Jungfraw/das
ich sehr von d. n. Versuchungen ge-
stossen vnd gepeiniget werde/ vnd
mein Schwachheit nicht genüge-
sam ist denselben zu entgehen vnd sie zu v-
berwinden.

Stette für mich / bekräftige mich / dann
ich ringe mit vnbandigen Thieren/ vnd kan
ohn dein entsag nicht von so viel Zusätzen
mich aufreißen. Dich erwöhle ich für mein
Vorsprecherin/ vnd für mein Bürgschafft/
es sollen die Feind so mich angreifen vor
deinem Angesicht stehen.

Komme O heilscheinendes Liecht ver-
treibe solche dicke Finsternuß mit den
Strahlen deiner Klarheit.

Schandliche Gedancken umgeben
mich von allen Orten im Traum / vnd
wann ich erwache so leyde ich abjehemliche
Ver-

Verblendungen von dem Feind / ich wolte
sie gern verreiben kan. es aber schwerlich zu
wegen bringen.

Wo bist du O Herscherin / wollest nicht
zulassen daß der Gewalt vnd Langwirrig-
keit des Streits mich faul oder träg ma-
che / sonder daß ich von deiner Gnad Hülff
empfange / vff daß ich den so starcken schwe-
ren Streichen widerstehen könnte. Ex vitis.
PP. lib. r.

Gebett der H. Macrina vor ihrem Tode.

Mein Herr der du alle erschaffest
vnd erlöset hast / stehe mir bey in
dieser Stund / vnd nehme von
mir hinweg die Furcht des Todes.
Schicke mir den Engel deines Reichs vnd
Klarheit / damit er mich begleyte zu dem
Ort der ewigen Ruhe.

Du hast das f. wige Schwert des Che-
rubins im Paradenß hinweg genommen /
vnd durch das Creuz vns wider in demsel-
ben eingesezt.

Gib

Gib daß die finstere Dertter des Abgrundis mich von deiner gegenwarth nicht absönderen / vnnnd daß der Haß vnd Neyd meines Feinds / mir den Paß so er sucht nit verlegen möge.

Du D H E x x gibst vnserer Leiber in den Schlaf des Todis / vnd wirst hernach er wider sie durch die letzte Posaunen auffwecken.

Gib daß ich in dem Ausgang meiner Seelen vom Leib ohne Mackel gefunden werde / vnnnd gleich dir in deine Hände komme.

Du D H E x x der dich in die Marter vnd das Creuz für mich geopfert hast / neme mich auff in die Schoß deiner Gültigkeit / weil ich mich dero in dieser Grundbediene. ex S. Greg. Nils. apud Lipom.

Gebett S. Eufemiae Martirin in ihrem Todtbeit.

Ich sage dir Dank D H E x x / daß bis hieher mit deiner Väterlichen Fürsichtigkeit mich ernehret vnnnd beherrschet hast.

Ich

Ich erkenne die vnzählbare Gefahren des
Leibs vnd der Seelen von welchen du mich
barmherzig errettet hast.

Ich bedanke mich deiner grossen Güti-
gkeit / wegen der Gedult mit welcher mich in
so schweren vnd schändelichen Lasten ge-
lütet hast.

Ich bitte dich vnendliche Barmher-
zigkeit mir zu verzeihen / vnd mein Seel
von dem Rachen des Trachens zu erlösen /
welchen er in dieser letzten Stund auffge-
sperrt mich zu verschlingen.

Gedencke nicht an mein erste Jahr / son-
der reinige vnd wasche ab meine Macken
vnd Flecken so wol der Seelen als des Leibs
mit deinen Blutstropffen / so auß deinem
Adern geloffen. Sehe mein Verze-
hung / mein Ablass / mein Heiligkeit vnd
mein Licht.

Nimme auff mein Herz mein Geist /
den ich in die Hand deiner Barmherzige-
keit befehle / gib ihme zu seiner eygenen
Wohnung das Paradies der aufferwöh-
ten Seelen. Lipom.com.6.

Gebete

Gebettlein welche auß S. Bri-
gita außgezogen in der Todts
Stunde.

Ach mir Armen wie vermessen bin ich
wider die Göttliche Majestät gewes-
sen / ach der Zeit hätte zu weinen über
die Sünd vnd mein Leben damit ich
so vielen Gutthaten danckbar were.

Ich habe grössere Schmerzen wegen der
Sünden so ich gegen GOTT begangen
als wegen des Todtschweisses meiner
Schwachheit.

Wann ich schon dem Himmel nimmer
hoffte / wolte ich doch diesem grossen He-
ren dienen / dann einer so grossen Gürtigkeit
alle Vnderthänigkeit gebühret.

Jesus ein Sohn Maria hab ein mitley-
den mit mir vmb deiner schmerzlichen bit-
teren Marter vnd Tode den du für mich ge-
litten hast / ich wil in ein Leben bess-
ren wann du mir Platz gibest

Buß zu thun.

Gebettlein S. Gertrudin.

Diebe/ O Liebe/ wann wirst du mein
Seel auß dieser Gefängnuß her-
aus ziehen? Eyle mein **G D T** vnd
mein Süffigkeit mir die Glori dei-
ner gegenwart mit zu theilen.

O wie Glückselig seyndt die in deinem
Haus wohnen / O wann wird mein Seel
daselbsten eingehen / damit sie dein Glori
vnd vnendliche Heyligkeit loben vnd prei-
sen könne.

Wie Glorwürdig bist du mein **G D T** /
wie lieblich / wie anmüthig / was für ein
Glückseligkeit ist dich sehen. / O warhaffte
Sonn!

Mein Seel zerfalt schon / vnd ist krank
wegen des Widerwillens dieses Lebens /
vnd wil mit aller macht für dich tringen /
vnd deines Angesichts genießen. Mein
G D T vnd mein Begierd höre meine
Stimm / vernehme meine Seufften / auff
dich gehen meine Augen / zu dir allein steht
mein Herz.

Mein:

Mein GOTT / mein Barmhertzigkeit/
verberge mich in deine Hand vnd Fuß / vnd
in dieß liebreich Herz; In dich stehen mein
Begierden / Klagten / Seuffzen / Loben vnd
Vertrauen.

Wann wird ich bey dir sehn mein Herr-
lichkeit? Wann wird dieser Strick deß
Todts auffgethan / erzeige diese grosse
Barmhertzigkeit in diesem armen Sün-
der.

O ewige Liebe wie lieblich vnd süß ist
dein Gesellschafft / meines Herzen Begierd
auff dich gehet mein Gesicht / mein Ge-
schmack vnd mein Gehör: Ich begehre
nichts zu empfinden als die Gröffe deiner
Gütigkeit / Amen.

Gebeiter auß den Psalmen:
gezogen!

Cap. 10.

Auß dem 6. Psalmen:

Wein HERR straffe mich nicht
nach der Schärffe wie meine
Verbrechen verdient haben; son-
der züchtige mich als ein Vatter
mit